

Erdgas

Wasser

Abwasser

Hafen

Service

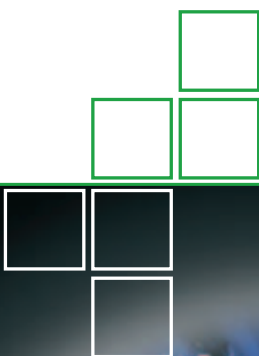
Stadtwerke Essen AG

Generation e : Menschen mit Energie



Abrechnung mit Weitsicht

Heiz- und Betriebskostenservice





Abrechnung mit Weitsicht

Teil eines effektiven Gebäudemanagements

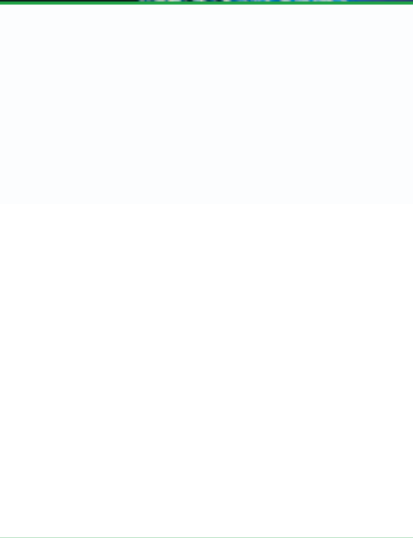
Keine Frage, ein guter Service zeichnet sich insbesondere durch die Nähe zum Kunden aus. Manchmal wird diese Nähe aber gar nicht gewünscht. Zum Beispiel beim Ablesen von Verbrauchsständen für Heizung oder Wasser. Der Einblick in die Privatsphäre durch den Besuch eines Ablesers ist vielen Mietern unangenehm. Und er kostet Zeit. Die des Mieters und die des Ablesers. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bietet die Stadtwerke Essen AG ihren Kunden einen Mess- und Abrechnungsservice, der durch die Option auf eine innovative Funkübertragung genau dieses Problem löst. Aber auch darüber hinaus erleichtert und verbessert unser Heiz- und Betriebskostenservice Ihr Gebäudemanagement: Durch verbrauchsabhängige Berechnung, hohe Manipulationssicherheit, Schnelligkeit im Zugriff und eine Vielzahl an zusätzlichen Daten. Wir nennen das „Abrechnung mit Weitsicht“.

Fairplay am Heizkörper

Wenn zwei sich streiten, braucht es einen Dritten – zumindest um die Heizkosten verursachergerecht festzulegen. Überall dort, wo zwei oder mehr Parteien auf eine gemeinsame Quelle zur Wärmelieferung zugreifen, ist es nicht nur ein Gebot der Fairness, sondern auch Vorgabe des Gesetzgebers, die entstehenden Kosten verbrauchsabhängig zu erfassen und abzurechnen. So genannte „Verdunsterröhrchen“, über viele Jahre Stand der Technik und auch heute noch häufig im Einsatz, sind dazu nur eingeschränkt geeignet. Die optische Skala mit vergleichsweise wenigen Teilstrichen ist buchstäblich eine Gra(d)twanderung und sorgt dafür, dass sich jede noch so kleine Ableseungenauigkeit mehr als deutlich in den Heizkosten niederschlägt. Aus diesem Grund sind Verdunster bei Heizungen mit niedrigen Vorlauftemperaturen, z. B. sparsamen Brennwertgeräten, nicht mehr erlaubt und müssen ausgetauscht werden. Der Wechsel zu modernen, elektronischen Einheitenzählern ist also der erste Schritt zu einer gerechten Kostenverteilung.

Die zeitgemäße Heizkostenerfassung baut auf elektronische Datenübermittlung, die zukunftsweisende Technik erweitert das System um die Funkübertragung dieser Informationen. Denn die Anforderungen der heutigen Zeit an ein solches System sind klar definiert: Schnell, präzise, zuverlässig, einfach und wirtschaftlich soll es sein.

So, wie die Heizkostenabrechnung der Stadtwerke Essen AG. Damit der Hausfrieden dauerhaft gesichert ist.



So nah und doch so fern

Funkübertragene Zählerauslesung

Der Siegeszug der drahtlosen Kommunikation ist unaufhaltsam. Handys haben das Telefonieren revolutioniert, W-Lan-Netze verbinden uns kabelfrei mit dem Internet und mit GPS navigieren wir uns zunehmend durch die Welt. Funk statt Kabel oder Datenträger heißt das Gebot der Stunde – auf Wunsch auch bei Ihrer Heiz- und Betriebskostenabrechnung.

In Zusammenarbeit mit dem Partner QVEDIS bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Zählerstände über ein Fernauslesesystem zu erfassen. Das Siemeca™ AMR liefert innerhalb weniger Minuten die gesamten Verbräuche einer Liegenschaft. Entweder über den direkten Anschluss an einen so genannten Netzwerkknoten, oder noch einfacher per Funk.

In beiden Fällen liegen die Vorteile auf der Hand:

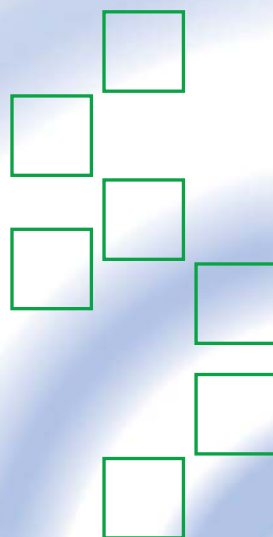
Terminabstimmungen mit den Mietern entfallen.

Ablesefehler werden ausgeschlossen.

Nachablesungen oder Schätzungen sind nicht mehr erforderlich.

Absoluter Schutz der Privatsphäre.

Einmal am Heizkörper installiert, liefert der batteriebetriebene Heizkostenverteiler für die nächsten zehn Jahre seine Daten zuverlässig an den zentral angebrachten Netzwerkknoten. Für elektronische Kalt- und Warmwasserzähler und Wärmezähler gelten Betriebszeiten von fünf Jahren. Ohne herkömmliche Funknetze zu überlagern, können die Daten so passwortgeschützt und damit manipulationssicher übertragen werden. Speziell für diesen Zweck besitzt das Zählerfernauslesesystem unter anderem eine eigene Sendefrequenz (868 MHz). Damit sind die Geräte auch für den Einsatz in funksensiblen Einrichtungen, z. B. Altenwohnheimen und Arztpraxen, hervorragend geeignet.





Unser Service

Zuverlässig, weil er bewährt ist

Nachdem wir Ihnen nun ausführlich erklärt haben, wie wir uns eine zeitgemäße Heizkostenerfassung und -abrechnung vorstellen, schlagen wir Ihnen ernsthaft vor, all das wieder zu vergessen.

Warum? Weil Sie es nicht wissen müssen, wenn Sie unseren Service nutzen. Die Heiz- und Betriebskostenabrechnung der Stadtwerke Essen AG stellt Ihnen mit moderner Technologie und qualifiziertem Personal alles für eine professionelle Abwicklung Erforderliche zur Verfügung. Ihr Aufwand wird auf das machbare Minimum reduziert.

- Wir verkaufen oder vermieten die komplette Messgeräteausstattung.
- Wir installieren die benötigten Geräte zur Verbrauchserfassung.
- Wir erfassen die Daten durch unseren Vor-Ort-Ableseservice.
- Wir erstellen, drucken und versenden eine transparente Heiz- und Betriebskostenabrechnung.

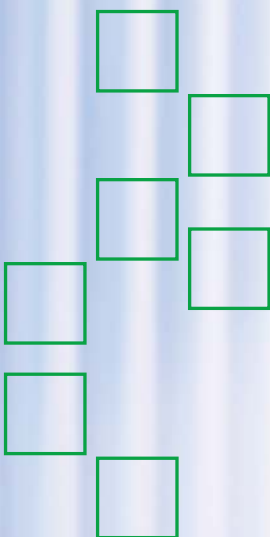
Sie stellen uns lediglich die Daten für Ihre umlagefähigen Nebenkosten wie Schornsteinfegergebühren, Wartungskosten und Stromkosten für die Heizungsanlage zur Verfügung. Anschließend fügt unsere Abrechnungssoftware Ihre Angaben und unsere Messergebnisse zusammen. So erhalten Sie zeitnah eine verbraucherfreundliche, weil nachvollziehbare Abrechnung.

Und dabei sind wir keineswegs auf erdgasversorgte Heizungsanlagen oder Warmwasserbereitung festgelegt. Alle Messdienstleistungen erbringen wir auch für ölbetriebene Kesselanlagen oder für Gebäude mit Fernwärmeanschluss.

Dieses Dienstleistungsspektrum ist Angebot, nicht Bedingung. Sie formulieren Ihren Leistungsbedarf, den wir dann zu Ihrem individuell abgestimmten Paket zusammenfassen.

Und, haben wir Sie überzeugt? Dann können Sie mit unseren Fachberatern alle weiteren Schritte besprechen. Wenn nein, dann melden Sie sich vielleicht trotzdem bei Ihrem Stadtwerke-Ansprechpartner und erklären, warum wir Sie nicht für unser neues Dienstleistungsangebot begeistern konnten.

In jedem Fall stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.



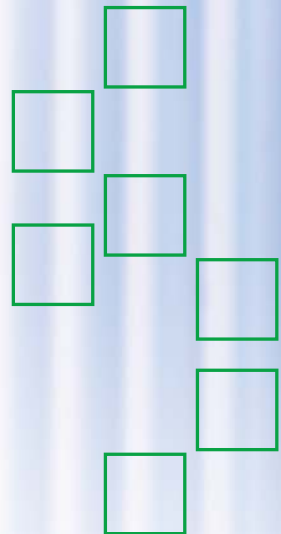
Ihr Gewinn

Überzeugend, weil es einfach ist

Ganz gleich welches Messverfahren bei Ihnen Anwendung findet.
Die Vorteile sind allen gemeinsam:

1. Vollautomatische Abläufe in einem ausgereiften System, das höchste Präzision und Datensicherheit garantiert. Manipulationsversuche werden erkannt und gespeichert. Die anonymisierte Auswertung basiert nur auf Zählernummer und Verbrauchswert. Persönliche Daten von Mietern werden nicht erfasst.
2. Einfache Installation aller Komponenten in Alt- und Neubau.
3. Kundenfreundliche, transparente Heizkostenabrechnung, die Verbrauchsmenge und Energiekosten nachvollziehbar gegenüberstellt.
4. Schneller und verlässlicher Zugriff auf alle relevanten Daten und damit zeitnahe Zustellung der Heiz- und Betriebskostenabrechnungen.
5. Monatliche Erfassung der Messdaten einer Heizperiode, die eine Zwischenablesung bei Nutzerwechsel überflüssig macht.

Bei Installation einer funkübertragenen Verbrauchsablesung entfällt sogar die Notwendigkeit, die Wohnung zu betreten. Lästige Terminabsprachen mit den Mietern und der vielen unangenehme Einblick in die Privatsphäre gehören der Vergangenheit an.





Ein Trio

für jeden Bedarf

Schnelle Montage, einfache Bedienung

Drei unterschiedliche Messgeräte ermöglichen die punktgenaue Erfassung der Heizkosten einer Mietpartei.

Der Heizkostenverteiler

Moderne Heizkostenverteiler kombinieren die technische Präzision eines Schweizer Uhrwerkes mit der denkbar einfachsten Handhabung. Mit einem Griff auf allen gängigen Heizkörpertypen montiert, liefert das unauffällige Gerät verlässliche Aussagen zu Ihren Heizkosten. Und das selbst bei messtechnisch anspruchsvollen Niedrigtemperatur- und Brennwertheizungen. Die Digitalanzeige gibt kontinuierlich Auskunft über alle bis dato aufgelaufenen Verbrauchswerte. Schnell, einfach und sicher, denn Manipulationen sind so gut wie ausgeschlossen. Schon der Versuch wird durch einen elektronischen Sicherheitsmechanismus erkannt und im Mikroprozessor unauslöschlich gespeichert.

Der Wärmehähler

Besonders einfach ist die Verbrauchsmessung überall dort, wo die gesamte Heizenergie für eine Wohnung durch einen zentralen und von anderen Kreisläufen unabhängigen Punkt fließt. Hier können Vor- und Rücklauf-temperatur der Heizung und die Heizwassermenge, z. B. auch für den Betrieb einer Fußbodenheizung, physikalisch exakt gemessen werden: Durch einen Wärmehähler. Die hier gewonnenen Daten werden so gespeichert, dass sie jederzeit und für jeden Verbrauchsmonat separat abrufbar sind.

Der Kalt- und Warmwasserzähler

Bei seiner Abrechnung für Kalt- und Warmwasser springt so mancher Mieter wortwörtlich im Quadrat. Entgegen der Vorgabe, Heiz- und Betriebskosten verursachergerecht zu ermitteln, werden insbesondere die Abgaben für Kalt- und Warmwasser häufig noch immer nach Quadratmetern pauschalisiert. Erst Kalt- und Warmwasserzähler sorgen hier für Klarheit und werden den gerade beim Wasser häufig sehr unterschiedlichen Verbrauchsgewohnheiten gerecht. Und da sich die ungleich höheren Abwassergebühren nach dem Frischwasserbezug berechnen, garantiert die individuelle Erfassung gleich in doppelter Hinsicht Einsparpotenziale.

